Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 76

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 76 XXVI. Jahrgang Bern, Freitag, 27. März 1908 Berne, Vendredi, 27 mars XXVIme année № 76

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu) — Handelsregister. — Registre du commerce. — Umlauf der Silberscheidemünzen — Circulation des monnaies divisionnaires d'argent — Circolazione delle monete divisionali d'argento. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Preise der wichtigsten Lebensmittel im Januar 1908. — Prix des vivres principaux en janvier 1908. — Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements. — Japanische Einführzölle. — Industrielle Lage in Deutschland. — Bahn-Bankrotte in den Vereinigten Staaten.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nr. 19,240 im Betrage von Fr. 535 à 100 Rp. mit Fr. 7850 Vorgang, zahlbar bei Verlangen, neuzinsig, dat. den 15. Oktober 1858, haftend a. d. Heimat Nr. 299/120 Rb., «untere Höhe» in Enggenhütten, Bez. Schlatt-Haslen, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst wird solcher als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen. (W. 51²)

Appenzell, den 16. März 1908.

Die Landeskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 25. März. Friedrich Eckert, von Stettin (Preussen), in Zürich II, und Gustav Bossbard, von Wetzikon, in Bern, haben unter der Firma **F. Eckert & Cie** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 23. Februar 1908 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Friedrich Eckert, und Kommanditär ist Gustav Bossbard, mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken). Technisch-kommerzielles und Patent-Anwalts-Bureau. Generalvertretungen. Bahnhofstrasse 73 a. Die Firma erteilt Einzelprokura an Gustav Bosshard, den obgenannten Kommanditär, und an Leberecht Gustav Huber, von Berlin, in Zürich I.

25. März. Firma **Lauffer & Franceschetti in Liq.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 240 vom 4. Juli 1901, pag. 957). An Stelle von Adolf Franceschetti-Spitzer, dessen Unterschrift anmlt gelöscht wird, fungiert nunmehr als gemeinschaftlich bestellter Liquidator: Dr. Rudolf Herforth, von Zürich, in Zürich V.

25. März. Die Firma **J. Platt, z. Wolfegg** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 193 vom 29. Mai 1900, pag. 775) — Herren- und Knabenkonfektion, Tuch- und Massgeschäft — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. März. Die Firma **J. Schaerrer-Maag** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 136 vom 31. März 1904, pag. 541) — Kaffee-Import und -Rösterei — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. März. Inhaber der Firma **C. Stäubli** in Zürich II ist Carl Stäubli, von Horgen, in Pfäffikon. Kaffee- und Thee-Import, Kaffee-Rösterei, Kolonialwaren, Weine. Seestrasse 267. Die Firma erteilt Prokura an Edwin Stünzi, von Horgen, in Zürich II.

25. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Pfyffer & Cie** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1907, pag. 649) — Gesellschafter: Vinzenz Emil Pfyffer und Albert Emil Schultbess — hat sich infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft aufgelöst.

Emil Pfyffer, von Luzern, in Zürich II, und Joseph Degener, von Hamm (Westphalen), in Zürich V, haben unter der unveränderten Firma **E. Pfyffer & Cie** in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 25. März 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Vinzenz Emil Pfyffer, und Kommanditär ist Joseph Degener, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Maschinentechnisches Bureau für Ausführung von Lüftungs-, Trocken-, Heizungs- und Feuerungsanlagen. Seestrasse 30.

25. März. **Automobilfabrik „Turicum" A.-G. (S. A. des Voiturettes „Turicum") („Turicum" Motorworks Co. Ltd.)** in Uster (S. H. A. B. Nr. 289 vom 22. November 1907, pag. 1997). Arthur Rebling ist als Direktor ernannt und führt nunmehr kollektiv mit je einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten rechtsverbindliche Unterschrift; dessen Prokura ist damit erloschen.

26. März. Die Firma **Robert Itschner in Dietikon** (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1908, pag. 170) verzeigt als Natur des Geschäftes lediglich: Zementwaren- und Kunststeinfabrik und betreibt ferner unter der Firma **Robert Itschner, Schweizerisches Bitumenwerk** die Fabrikation von Bitumen-Emulsion.

26. März. In der Firma **Theodor Fierz Nachf.** in Wien, mit Zweigniederlassung in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 222 vom 2. Juni 1904, pag. 885), ist die Prokura des Ernst Roos erloschen.

26. März. Heinrich Fries, von Zürich, in Zürich IV, und Joh. August Schaffhauser, von Andwil (St. Gallen), in Zürich III, haben unter der Firma **Fries & Schaffhauser** in Zürich IV eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1907 ihren Anfang nahm. Installationsgeschäft. Vogelsangstrasse 18.

26. März. Die Firma **Caroline Peyer** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 115 vom 3. Mai 1907, pag. 793) verzeigt als nunmehriges Domizil, Wohnort der Inhaberin und Geschäftslokal: Zürich V, Lindenstrasse 41.

26. März. Die Firma **Bruppacher & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 173 vom 30. Juni 1897, pag. 712) (mit Zweigniederlassung in Wintertbur) erteilt eine weitere Einzelprokura an Reinhold Staepel, von Demmin (Preussen), in Zürich II.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 25. März. Inhaber der Firma **Wilh. Rüfenacht** in Bern ist Wilhelm Rüfenacht, von Walkringen, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Bauschreinerei und Glaserei, Wiesenstrasse 53, Bern.

25. März. Inhaber der Firma **J. J. Eichenberger** in Bern ist Johann Jakob Eichenberger, von Birr (Kt. Aargau), in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb der Wirtschaft z. Breitenrainstübli, Turnweg 9, Lorraine, Bern.

25. März. Inhaber der Firma **Emil Thomi** in Bern ist Emil Johann Thomi, von Landiswil, in Bern. Natur des Geschäfts: Schweinemetzgerei, Schifflaube 28, Bern.

25. März. Carl Martin Baur, von Oberhofen b. Thun, und Albert Zehnder, von Köniz, beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **Baur & Zehnder** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1905 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Gypser- und Malergeschäft. Schweibenweg 24, Bern.

25. März. Inhaber der Firma **Paul Züllig, Wagnermeister**, in Bern ist Paul Züllig, von Roggwil (Kt. Thurgau), in Bern. Natur des Geschäfts: Wagnerei- und Holzwarengeschäft. Quartierhof 10, Bern.

25. März. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Dethleffsen & Co, Schweiz. Ausrüstungsgeschäft für Touristik & Sport** in Bern (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1907, pag. 586, und dortige Verweisung) ist als weiterer Kommanditär mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000) eingetreten: August Mottet, Kaufmann, von und in Bern. Die Firma erteilt, mit Rechtswirkung vom 1. April 1908 an, Einzelprokura an Thorleif Pauls Björnstad, Kaufmann, von Christiania (Norwegen), und August Mottet, Kaufmann, beide in Bern.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

25. März. Die Firma **E. Stettler-Stettler** in Eggiwil (S. H. A. B. Nr. 246 vom 30. August 1898, pag. 1027) ist infolge Veräusserung des Gasthofes zum Löwen in Eggiwil und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau Laufen.

26. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Industriegesellschaft Hirsacker Liesberg** (S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1907, pag. 506), mit Sitz in Liesberg, hat in der Generalversammlung vom 10. März 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 74 vom 25. März 1907, pag. 506, publizierten Tatsachen getroffen: 1) Die Firma wird abgeändert in die Firma **Thonwarenfabrik Liesberg.** 2) Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von einbundertachtzigtausend Franken erhöht worden, eingeteilt in 360 Aktien von je Fr. 500, wovon neunundzwanzig Stammaktien und dreihundert-einunddreissig Prioritätsaktien. Die Aktien lauten auf den Namen. Die übrigen Punkte der Publikation vom 25. März 1907 sind unveränderlich geblieben.

Bureau Nidau.

25. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Henri Hauser, Maschinenfabrik A. G.**, mit Sitz in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 26 vom 31. Januar 1907, pag. 174), hat in ihrer Generalversammlung vom 11. März 1908 Auflösung der Gesellschaft mit Liquidation beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma «Henri Hauser, Maschinenfabrik A. G.» **in Liq.** durch den Verwaltungsrat besorgt und es zeichnet für denselben der Präsident Jakob Lüthi, von Langnau, Grossrat in Madretsch.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1908. 26 mars. **La Société suisse pour la construction d'accumulateurs électriques**, ayant son siège à Marly-le-Grand, a, dans son assemblée générale du 27 mai 1907, révisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 23 novembre 1899, no 181, page 863: L'art. 36 des statuts indiquant que la signature sociale émanera de deux personnes signant conjointement, est abrogé et remplacé comme suit: Le conseil d'administration désigne les personnes ayant pouvoir de signer. En vertu de cette nouvelle disposition statutaire, le conseil d'administration a donné pouvoir à son président Eugène Lecoultre, à Avenches, et au directeur Charles Inaebnit, à Lausanne, de représenter la société vis-à-vis des tiers, chacun d'eux ayant individuellement la signature sociale. Les autres points de la publication du 23 novembre 1889 n'ont pas subi de modifications.

26 mars. Sous la dénomination de **Cercle social ouvrier**, il est fondé à Fribourg une société (Verein) qui a pour but d'offrir à ses membres un lieu de réunion et les moyens de se former à l'étude des questions ouvrières et sociales. Le siège de la société est à Fribourg. La durée de la société est indéterminée. Pour faire partie du cercle, il faut être membre de la fédération ouvrière fribourgeoise, âgé de 20 ans et jouir d'une bonne réputation. Les membres paient une finance d'entrée de fr. 1 et une cotisation annuelle de fr. 3. Le comité prononce sur les admissions; l'exclusion ne peut être prononcée que par l'assemblée géné-

rale à une majorité des ⅔ des voix. L'avoir de la société est seul responsable des engagements de celle-ci. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et le comité composé de 5 membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est François-Auguste Gremion et le secrétaire: Maurice Folly, tous deux à Fribourg. Bureau: nº 13, Grand'Rue.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

26. März. Inhaber der Firma **Fontana Peter** in Oberschrot ist Peter Fontana, Sohn des Peters sel., von Alterswil, wohnhaft in Oberschrot. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 24. März. Die bisherige Firma **A. Zinsstag** in Basel (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. Mai 1883, pag. 614) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die neue Firma «A. Zinsstag».

Inhaber der Firma **A. Zinsstag** in Basel ist Adolf Zinsstag-Preiswerk, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Zinsstag». Natur des Geschäftes: Goldschmied. Handel in Juwelen, Gold- und Silberwaren. Geschäftslokal: Gerbergasse 45.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 25. März. Isidor Mattes, von Hemberg, in St. Margrethen; Karl Speidel, von und in Walzenhausen, und Anton Lässer, von Hittisau, in Walzenhausen, haben unter der Firma **Steinbruch- und Steinmetzgesellschaft St. Margrethen-Walzenhausen, Mattes, Speidel & Lässer** in Walzenhausen, mit Filiale in St. Margrethen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Februar 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Steinbruch- und Steinmetzgesellschaft St. Margrethen-Walzenhausen, Bruderer, Mattes, Speidel & Lässer» in St. Magrethen übernommen hat. Natur des Geschäftes: Steinbruch- und Steinmetzbetrieb. Geschäftslokale: St. Margrethen und Walzenhausen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Carl Hermann Bertschi, von Dürrenäsch, in St. Margrethen. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind sämtliche Gesellschafter, sowie der Prokurist berechtigt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1908. 25. März. Der Verein unter der Firma **Jägermusik Wettingen** in Wettingen (S. H. A. B. Nr. 259 vom 18. Oktober 1907, pag. 1798) hat an Stelle von Heinrich Widmer zum Aktuar gewählt: Johann Kramer, von und in Wettingen.

Bezirk Kulm.

25. März. Unter der Firma **Bäckerverband Wynental** hat sich mit dem Sitze in Unterkulm eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes folgenden Zweck verfolgt: Hebung und Wahrung der Berufsinteressen, Pflege der Kollegialität unter ihren Mitgliedern, sowie event. Einkauf von Rohmaterialien; worüber dann noch ein besonderes Reglement aufzustellen ist. Die Statuten sind am 20. Februar 1908 festgestellt worden. In die Genossenschaft können alle Bäckermeister im Wynental und Umgebung aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Der Austritt kann nur auf Ende des Jahres erfolgen. Die Austrittsgebühr beträgt Fr. 200. Erst mit Bezahlung dieser Summe erlischt die Mitgliedschaft. Bei Geschäftsaufgabe oder Wegzug fällt die Austrittsgebühr weg. Die jährlichen Beiträge werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Prüfungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottlieb Suter, Bäckermeister, von und in Gränichen; Vizepräsident: Hans Speck, Bäckermeister, von und in Oberkulm; Aktuar: Gottlieb Hunziker, Bäckermeister, von Oberkulm, in Unterkulm; Kassier: Hans Buchser, Bäckermeister, von Bätterkinden, in Unterkulm; Beisitzer: Albert Widmer, Bäckermeister, von und in Gränichen.

Bezirk Muri.

24. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Spar- und Leihkasse des Kreises Merenschwand** in Merenschwand (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1907, pag. 238) hat an Stelle von Johann Fischer zum Aktuar gewählt: Victor Burkard, Gemeindeschreiber, von und in Merenschwand.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1908. 23 mars. La société anonyme **Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee (Société anonyme des fabriques de fourneaux à Sursee)**, société anonyme ayant son siège à Sursee (canton de Lucerne), et une succursale à Lausanne (F. o. s. du c. des 20 juillet 1898, 25 septembre 1899, et 28 mai 1901, nº 190, page 757), a apporté diverses modifications à ses statuts ensuite de quoi les points suivants, soumis à la publication, ont été modifiés: le but de la société est l'exploitation d'une fonderie, fumisterie et usine de nickelage. Le «Luzerner Volksblatt», à Sursee, remplace le «Luzerner Landbote» comme organe de publication. Le conseil d'administration est composé de 5 à 7 membres (au lieu de 7). En outre, la signature du directeur Carl Fabel est radiée, par contre la signature a été conférée dans le même sens, à Robert Grossmann, de Ettiswil, domicilié à Sursee, qui a donc aussi la signature pour la succursale de Lausanne.

Bureau de Moudon.

26 mars. Le chef de la maison **Marie Cuérel**, à Moudon, est Marie, née Chiara, épouse autorisée de Charles-Alfred Cuérel, de Villars-Ste-Croix, domicilié à Moudon. Genre d'affaires: Fabrique de cigares.

Bureau de Vevey.

24 mars. La raison **N. Béard**, à Montreux (F. o. s. du c. du 19 novembre 1903, nº 432, page 1726), denrées coloniales, vins, porcelaines et cristaux, est radiée ensuite de remise de commerce.

25 mars. Le chef de la maison **Eug. Duflon**, à Vevey, est Eugénie, née Crot, veuve d'Oscar Duflon, de Riex, domiciliée à Vevey. Genre de commerce: Epicerie. Magasin et bureau: à Vevey, Rue du Centre, nº 8.

Bureau d'Yverdon.

25 mars. Jaques Etter, de Birwinken (Thurgovie), domicilié à Yverdon, Charles Guyaz-Rochat, de l'Isle, y domicilié, et Horace Decoppet, de Suscévaz, domicilié à Yverdon, ont constitué à Yverdon, sous la raison **J. Etter & Cie**, une société en commandite, commencée le 1er mars 1908. Jaques Etter est seul associé indéfiniment responsable et Charles Guyaz-Rochat et Horace Decoppet, associés commanditaires pour une commandite de chacun vingt-cinq mille francs. Genre d'affaires: Commerce de bois sciés et en grume, de toute provenance, poteaux, traverses de chemin de fer, etc.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 24 mars. Par jugements des 9, 11 et 13 mars 1908, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1º La maison **A. Ranz-Anderwerth**, literie et ameublement, à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1883, page 948).

2º La société en nom collectif **Vuarchex et Kupfer Charles**, en liquidation, fabrique de couronnes et anneaux de montres, à Genève (F. o. s. du c. du 10 février 1908, page 222).

3º La maison **Georges Pettmann**, fabrication d'horlogerie, commission, représentation et consignation en horlogerie, bijouterie et orfèvrerie, à Genève (F. o. s. du c. du 27 avril 1906, page 726). Ces trois raisons sont en conséquence radiées d'office.

24 mars. Aux termes d'actes reçus par Me Gampert, notaire à Genève, les 3 et 14 mars 1908, il a été constitué, sous la dénomination de Société minière de Sebokoet, une société anonyme qui a pour objet la possession, l'exploitation, la vente et la cession de concessions minières et autres dans l'Ile de Sebokoet et autres régions des Indes Néerlandaises. Le siège de la société est fixé à Plainpalais (canton de Genève). La durée de la société est indéterminée. Les statuts portent la date du 3 mars 1908. Le capital social est fixé à la somme de deux cent vingt-cinq mille francs (fr. 225,000), divisé en 450 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 9 membres pris parmi les actionnaires. Ce conseil est investi des pouvoirs les plus étendus. Il désigne un de ses membres comme administrateur-délégué avec les pouvoirs les plus étendus, il peut nommer tous fondés de pouvoirs. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par celle de l'administrateur-délégué. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période de trois ans le conseil d'administration est composé de Ernest de Beaumont, Georges Hochreutiner, Edouard Claparède, Charles Goudet, Edmond de Stoutz, Arthur Robert et Auguste Margot, tous à Genève. Dans sa séance du 14 mars 1908, le conseil d'administration a désigné Edmond de Stoutz, comme administrateur-délégué. Bureau: 8, Rue de Carouge.

24 mars. La Société anonyme du Garage des Eaux-Vives, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 novembre 1907, page 1931), a, dans son assemblée générale du 14 février 1908, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de Paul Sarasin (déjà inscrit), Lucien Naville et Oscar Dumont, tous à Genève.

Umlauf der Silberscheidemünzen

Zum Umlauf in der Schweiz sind folgende Silberscheidemünzen zugelassen:

I. Schweizerische Münzen. Die Zweifranken-, Einfranken- und 50-Rappenstücke mit dem Bilde der stehenden Helvetia und den Jahreszahlen von 1874 und der nachfolgenden Jahre.

II. Belgische Münzen. Die Zweifranken-, Einfranken- und 50-Rappenstücke mit dem Bildnis des Königs Leopold II. und den Jahreszahlen von 1866 und der nachfolgenden Jahre.

III. Französische Münzen. 1) Die Zweifranken- und Einfrankenstücke mit dem Bildnis Napoleons III. mit dem Lorbeerkranz und den Jahreszahlen von 1866 bis 1870 und die 50-Rappen- und 20-Rappenstücke (Silber) mit dem nämlichen Bildnis und den Jahreszahlen von 1864 bis 1869.

2) Die Zweifranken-, Einfranken- und 50-Rappenstücke mit dem Bilde der Republik (Göttin) und den Jahreszahlen von 1870 bis 1896.

3) Die Zweifranken-, Einfranken- und 50-Rappenstücke mit dem Bilde der Säerin und den Jahreszahlen von 1897 und der nachfolgenden Jahre.

IV. Griechische Münzen. Die Stücke von 2 Drachmen (Franken), 1 Drachme (Franken), 50 Lepta (Rappen) und 20 Lepta (Rappen, Silber) mit dem Bildnis des Königs Georg I. und den Jahreszahlen von 1868 und der nachfolgenden Jahre.

Die schweizerischen Silberscheidemünzen sind von den öffentlichen Kassen in unbeschränktem Betrage anzunehmen, die belgischen, französischen und griechischen Silberscheidemünzen bis zum Betrage von Fr. 100 für jede einzelne Zahlung.

Es ist den öffentlichen Kassen untersagt, andere als die hiervor erwähnten schweizerischen, belgischen, französischen und griechischen Silbermünzen an Zahlungsstatt anzunehmen oder auszugeben und es wird namentlich in Erinnerung gebracht, dass die italienischen Silberscheidemünzen, die von Italien heimgeschafft worden sind, in der Schweiz seit dem 25. Juli 1894 nicht mehr gesetzlichen Kurs haben und von den öffentlichen Kassen nicht mehr angenommen werden können.

Die schweizerischen, belgischen, französischen und griechischen Silberscheidemünzen, die derart abgeschliffen sind, dass sich die Merkmale ihrer Kursfähigkeit nicht mehr erkennen lassen, und desgleichen die beschädigten, durchlöcherten, angefeilten, angeschnittenen oder sonstwie durch Metallentzug oder durch Verunstaltung entwerteten kursfähigen Münzen sind vom Verkehr ausgeschlossen. Die öffentlichen Kassen sind jedoch ermächtigt, diese Münzen zum reduzierten Kurse von 50 % ihres Nennwertes zum Zwecke der Einlieferung an die eidgenössische Staatskasse anzunehmen. Weigern sich die Inhaber dieser Münzen, sie zum reduzierten Kurse von 50 % abzutreten, so sind diese Inhaber darauf aufmerksam zu machen, dass ihnen noch der Ausweg offen steht, die Münzen portofrei der eidgenössischen Staatskasse einzusenden, welche sie prüfen und dem Einsender den aus der Prüfung sich ergebenden Wert vergüten wird. (V. 16³)

Bern, den 10. März 1908.

Der Vorsteher des eidgenössischen Finanzdepartementes:

Comtesse.

Circulation des monnaies divisionnaires d'argent

Sont admises dans la circulation en Suisse les monnaies divisionnaires d'argent énumérées ci-après.

I. Monnaies nationales. Pièces de fr. 2, fr. 1 et 50 cent. au type de l'Helvétia debout et aux millésimes de 1874 et années suivantes.

II. Monnaies belges. Pièces de fr. 2, fr. 1 et 50 cent. à l'effigie du roi Léopold II et aux millésimes de 1866 et années suivantes.

III. Monnaies françaises. 1º Pièces à l'effigie laurée de Napoléon III et aux millésimes de 1866 à 1870 pour les pièces de fr. 2 et fr. 1, 1864 à 1869 pour les pièces de 50 cent. et de 20 cent. (argent).

2° Pièces de fr. 2, fr. 1 et 50 cent. au type République (déesse) et aux millésimes de 1870 à 1896.

3° Pièces de fr. 2, fr. 1 et 50 cent. au type de la Semeuse et aux millésimes de 1897 et années suivantes.

IV. Monnaies grecques. Pièces de 2 drachmes (fr.), 1 drachme (fr.), 50 lepta (cent.) et 20 lepta (cent.) (argent) à l'effigie du roi Georges Ier et aux millésimes de 1868 et années suivantes.

Les monnaies divisionnaires d'argent nationales sont admises par les caisses publiques sans limitation de quantité, les pièces divisionnaires d'argent belges, françaises et grecques jusqu'à concurrence de fr. 100 dans chaque paiement.

Il est interdit aux caisses publiques de recevoir à leurs guichets et de comprendre dans leurs paiements des monnaies divisionnaires d'argent autres que les pièces suisses, belges, françaises et grecques ci-dessus et il est notamment rappelé que les pièces divisionnaires italiennes ayant été nationalisées, n'ont plus cours légal en Suisse depuis le 25 juillet 1894 et ne peuvent plus être reçues dans les caisses publiques.

Les monnaies divisionnaires d'argent suisses, belges, françaises et grecques dont l'usure est telle que leur effigie et les signes particuliers du pays d'émission ne sont plus reconnaissables, de même que celles qui sont mutilées, perforées, limées, rognées, détériorées par ablation du métal ou autrement sont exclues de la circulation. Les caisses publiques sont toutefois autorisées à accepter ces monnaies au cours réduit de 50 % de leur valeur nominale, pour être ensuite transmises à la caisse d'Etat fédérale à Berne. Si les porteurs de ces monnaies refusent de les céder au cours réduit de 50 %, ils seront rendus attentifs à la faculté qui leur est encore réservée de les envoyer en franchise de port à la caisse d'Etat fédérale; celle-ci les examinera et bonifiera à l'expéditeur la valeur que fera ressortir cet examen. (V. 17³)

Berne, le 10 mars 1908.

Le chef du Département fédéral des finances:
Comtesse.

Circolazione delle monete divisionali d'argento

Sono ammesse alla circolazione in Isvizzera le monete divisionali d'argento qui sotto enumerate:

I. Monete svizzere. Pezzi da fr. 2, fr. 1 e 50 centesimi coll'Elvezia in piedi e portanti il millesimo 1874 e anni successivi.

II. Monete belghe. Pezzi da fr. 2, fr. 1 et 50 cent. coll' effigie del re Leopoldo II e portanti il millesimo 1866 e anni successivi.

III. Monete francesi. 1° Pezzi coll' effigie laureata di Napoleone III e coi millesimi dal 1866 al 1870 per i pezzi da fr. 2 e fr. 1; dal 1864 al 1869 per i pezzi da 50 cent. e da 20 cent. (argento).

2° Pezzi da fr. 2, fr. 1 e 50 cent. colla Repubblica (dea), e coi millesimi dal 1870 al 1896.

3° Pezzi da fr. 2, fr. 1 e 50 cent. colla Seminatrice, portanti il millesimo 1897 e anni successivi.

IV. Monete greche. Pezzi da 2 dramme (franchi), 1 dramma (franco), 50 lepta (centesimi) e 20 lepta (centesimi, argento), coll' effigie del re Giorgio I e col millesimo dal 1868 in poi.

Le monete divisionali d'argento svizzere sono accettate dalle casse pubbliche senza limite di quantità, le monete divisionali d'argento del Belgio, della Francia e della Grecia sino alla somma di 100 franchi per ogni pagamento.

È vietato alle casse pubbliche di ricevere ai loro sportelli e di comprendere nei loro pagamenti delle monete divisionali d'argento che non siano i pezzi svizzeri, belgi, francesi e greci qui sopra enumerati, e si rammenta in modo speciale che le monete divisionali italiane essendo state nazionalizzate, hanno cessato di aver corso legale in Isvizzera dal 25 luglio 1894 e non possono più essere accettate dalle casse pubbliche.

Le monete divisionali d'argento di conio svizzero, belga, francese e greco che fossero logore in modo da non poter più distinguere la loro effigie e i segni particolari della loro emissione, nonchè tutte le monete mutilate, perforate, limate, tosate, deteriorate per ablazione del metallo o in altro modo, sono escluse dalla circolazione. Le casse pubbliche sono peraltro autorizzate ad accettare queste monete al corso ridotto del 50 % del loro valore nominale, per essere poi rimesse alla cassa di stato federale in Berna. Se i portatori di queste monete rifiutano di cederle al corso ridotto del 50 %, saranno avvisati che è loro ancora riservata la facoltà di spedirle franche di porto alla cassa di stato federale; questa le esaminerà e bonificherà al mittente il valore risultante da questo esame.

Berna, 10 marzo 1908.

Il direttore del Dipartimento federale delle finanze:
(V. 18³) **Comtesse.**

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1907

Einnahmen

Mk.	Pf.	
314,649	94	Ueberträge (Reserven) aus dem Vorjahre.
788,969	03	Prämien-Einnahme abzüglich der Ristorni.
38,396	36	Eintrittsgelder und Policegebühren.
5,883	99	Erlös aus verwerteten Pferden.
12,597	44	Kapital-Erträge: Zinsen.
27	50	Kursgewinn: Realisierter.
2,501	57	Sonstige Einnahmen.
1,163,025	83	

Ausgaben

	Mk.	Pf.
Rückversicherungsprämien	8,757	15
Entschädigungen abzüglich des Anteils der Rückversicherer	670,909	54
Ueberträge (Reserven) auf das nächste Geschäftsjahr:		
Für noch nicht verdiente Prämien abzüglich des Anteils der Rückversicherer (Prämienüberträge)	293,384	46
Regulierungskosten	8,418	23
Zum Reservefonds gemäss § 9 der Satzung	20,833	82
Zur Spezialreserve	1,869	35
Abschreibungen auf Inventar und Forderungen	1,386	20
Kursverlust, buchmässiger	5,547	—
Verwaltungskosten, abzüglich des Anteils der Rückversicherer	149,205	78
Steuern, öffentliche Abgaben und ähnliche Auflagen	312	26
Gewinn, welcher gemäss § 9, Ziffer 4 der Satzung dem Reservefonds überwiesen wird	2,402	04
	1,163,025	83

Bilanz per 31. Dezember 1907

Aktiva

Mk.	Pf.			
		Forderungen:		
		Mk. —.—	a.	Rückstände der Versicherten.
		» 47,738.93	b.	Gestundete Prämien aus den Monaten Juli bis Dezember des Vorjahres.
		» 23,562.04	c.	Ausstände bei Generalagenten und Agenten.
		» 1,960.50	d.	Guthaben bei Banken.
		» 3,724.27	e.	Guthaben bei andern Versicherungsunternehmungen.
79,904	78	» 2,919.04	f.	Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
1,044	63	Kassenbestand.		
		Kapitalanlagen:		
		Mk. 208,728.84	a.	Hypotheken und Grundschulden.
		» 124,734.50	b.	Wertpapiere.
346,463	34	» 13,000.—	c.	Gemeinde-Darlehen.
8,164	17	Inventar.		
		Sonstige Aktiva:		
13,950	99	Bei der Kaiserl. Staatsdepositen-Verwaltung hinterlegt laut Vertrag mit dem Kaiserl. Ministerium für Elsass-Lothringen. (B. 2)		
449,527	91			

Passiva

		Mk.	Pf.
Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a. und b. nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:			
a. Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)	Mk. 293,384.46		
b. Schadenreserve	» 44,555.20	337,939	66
Reservefonds:			
Bestand am 1. Januar 1907	Mk. 74,401.40		
Hiezu sind getreten gemäss § 9 der Satzung	» 20,833.82		
Zusammen	Mk. 95,235.22		
Davon sind gemäss § 9 der Satzung zur Deckung der Ausgaben verwendet	» —.—	95,235	22
Spezialreserven:			
Reservefonds für etwaige Nachschüsse elsass.-lothr. landw. Versicherter gemäss nebenerwähntem Vertrag:			
Bestand am 1. Januar 1907	Mk. 12,081.64		
Hiezu sind getreten	» 1,869.35		
Zusammen	Mk. 13,950.99		
Davon sind verausgabt	» —.—	13,950	99
Gewinn, welcher gemäss § 9, Ziffer 4 der Satzung dem Reservefonds überwiesen wird		2,402	04
		449,527	91

Karlsruhe, den 22. Januar 1908.

Die Direktion:
Karl Eberbach. **Jos. Götz.**

Die Jahresrechnung und Bilanz habe ich geprüft und mit den ordnungsmässig geführten Büchern übereinstimmend befunden.
Karlsruhe, 15. Februar 1908.

Der vom Verwaltungsrat mit der Prüfung der Jahresrechnung und der Bücher beauftragte Sachverständige:
M. Paulus, Kassier der Badischen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Vorstehender Jahresbericht nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz wurde in der heutigen Generalversammlung genehmigt und dem Verwaltungsrat und der Direktion einstimmig Entlastung erteilt.
Karlsruhe, den 10. März 1908.

Die Direktion:
Karl Eberbach. **Jos. Götz.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Preise der wichtigsten Lebensmittel im Januar 1908 — PRIX DES VIVRES PRINCIPAUX EN JANVIER 1908

Gesammelt und zusammengestellt von C. Zuppinger, städt. Polizeidirektor in St. Gallen. — Recueillis par C. Zuppinger, Directeur de la Police de la Ville de St-Gall.

Gemeinden / Villes	Ochsenfleisch / Viande de bœuf ½ kg Cts.	Kalbfleisch / Viande de veau ½ kg Cts.	Schweinefleisch / Viande de porc ½ kg Fr.	Speck / Lard ½ kg Fr.	Schweineschmalz / Graisse de porc / Saindoux ½ kg Fr.	Nierenfett / Graisse de rognons / Lattmon ½ kg Cts.	Milch ganze / Lait entier ½ litre Cts.	Milch halbe / Lait écrémé ½ litre Cts.	Tafelbutter / Beurre de table ½ kg Fr.	Süsse Butter in Ballen / Beurre en motte ½ kg Fr.	Emmentalerkäse / Fromage gras ½ kg Fr.	Halbfettkäse / Fromage mi-gras ½ kg Cts.	Magerkäse / Fromage maigre ½ kg Cts.	Brot / Pain: I. Qualität / Ire qualité ½ kg Cts.	Brot / Pain: II. Qualität / IIe qualité ½ kg Cts.	Eier / Œufs: einheimische Stück / indigènes Cts.	Eier / Œufs: importierte / importés Cts.	Kartoffeln / Pommes de terre: I. Qualität / Ire qualité ½ kg Cts.	Kartoffeln / Pommes de terre: I. Qualität / Ire qualité 50 kg Fr.	Kartoffeln / Pommes de terre: II. Qualität / IIe qualité ½ kg Cts.	Kartoffeln / Pommes de terre: II. Qualität / IIe qualité 50 kg Fr.	Brennholz — Bois de chauffage: Tannenholz per Ster / Bois de sapin le stère Fr.	Brennholz — Bois de chauffage: Buchenholz per Ster / Bois de hêtre le stère Fr.
Aarau	90	85	1.10—1.20	1.20	1.—	60	22	—	2.—	1.55	1.20	—	40	21	19	—	—	7	4.50	—	—	15.—	18.—
Altdorf	90	1—1.20	90—1.—	90	90	70	20	—	1.50	1.30	1.—	70—80	45—55	17	15—16	16	11	5	4.—	—	—	12.—	14.—
Basel	85—90	1—1.40	1—1.10	1.20	85—90	60—65	22	—	2.—	1.55	1.10—1.30	—	—	17	15—16	18	11—12	5	4.—	3.75	3.50	17.—	17.—
Bern	90—95	1.10—1.20	1.10—1.15	1.—	1.—	70	22	—	1.70	1.60	1.20	90	70	20	17½	12	12	4½	4.—	3.75	3.50	15.50	19—20.—
Biel	90	70—1.10	1—1.10	1.10	1.—	60—70	21	—	1.80	1.60	1.20	1.—1.10	60—80	17½	15	12	11	3½	3.50	3.—	3.—	14.—	16—18.—
La Chaux-de-Fonds	85—90	80—85	1.20	1.10-1.20	95—1.—	70	22	—	1.70	1.60	1.50	1—1.10	80—90	17½	15—16	18	12	6½	4.—	3.50	4.—	15.—	15.50
Chur	95	90—1.20	1.10	1.10-1.20	1.—	70	23	—	1.70	1.60	1.20	80	75	23	17½	23	11	6	4.50	—	—	12.—	17.—
Frauenfeld	95	1.20	1.15	1.10	1.—	60—80	21	—	1.70	1.50	1—1.20	75—80	—	25	18—21	20	11	—	3.50—4.—	—	—	14.50-15.—	17—17.50
Frauenfeld (Ende Februar)	80—85	50—1.20	1.10	1—1.10	65—70	60—70	21	—	1.70	1.55	1.10	85	65—70	20	19	14	12	—	—	—	—	14.—	20.—
Fribourg	90—95	90—1.—	1.10	90—1.—	80—90	60—70	22	—	1.50	1.40	1.20	1.—	50	19	17½	8	8	5	4.50	3	—	20—22.—	23—24.—
Genève (Ende Februar)	90—95	1.—	1.—	1.—	1.—	50	23	—	1.70	1.60	1.—	90	70	20½	17	15	7—8	5	4.50	4.—	—	16.—	18.50
Glarus	95	95	1.20	1.—	1.—	55—60	22	—	1.70	1.60	1.—	70	55—60	25	23	13	11	5.—	4.50	4.—	—	17.—	19.—
Herisau	70-1.—	60—1.20	1.10—1.30	80—90	90—1.—	70—90	20—22	10—15	1.60—1.70	1.45—1.50	1.40	1.20	85—90	20	19	10—14	10	3	4.—	2½	2.50	15—17.—	18—22.—
Lausanne	90	1.10	1.10	1.20	1.—	60	22	—	1.80	1.50	1.—	1.—	55	20	16	14	10	5	4.—	4	—	19.50	16.—
Liestal	90	85	1.20	1.10	80	60	22	—	1.80	1.50	1.10	80	60	19	17	13½	12	5	4.—	4	3.75	12.50	15.—
Le Locle	85	1.—	1.10	1.—	1.—	60	22	20—22	1.50	1.45	1.10	1.—	50	18	18	15	12	5	4.50	4	4.—	—	—
Lugano	90	1.20	1.20	1.—	90	70	21	—	1.80	1.65	1.20	85	80	19	18½	14	12	6	5.—	5	4.25	13.50	15.50
Luzern	95	90	1.20	1.—	95	—	23	—	1.80	1.60	1.10	1.—	60	19	17½	11	12	—	3.50	—	—	15.50	17.50
Neuchâtel	95	90	90	90	95	60	19	—	1.80	1.45	1.20	1.—	50—60	16	16	12	12	5	4.50	4.—	—	14.—	12.—
Sarnen	95	1.20—1.25	1.10	85—1.—	1.—	60	22	—	1.80	1.70	1.10—1.20	90	40	20	18	14	12½	5	4.50	4½	3.50	14.—	18.—
Schaffhausen	80	80	70	1.—	80	70	25	—	1.40	1.30	1.—	70	60	20	17½	12	10	5	4.50	4	3.50	15.—	15.—
Sitten	85	1.10—1.20	1.—	1.10	90	60	20	—	1.75	1.50—1.60	1—1.10	90	55	25	20	12	12	5	4.—	3	—	13.—	18.—
Solothurn	90	1—1.20	1.—	80	90	60	19	—	1.90	1.60	1.10	90	60	25	—	13	13	4½	4.—	6	—	13.50	17.50
Schwyz	1.—	90	1.20	90	90	60	21—22	—	1.70	1.55	1.10	—	65	20	18½	15	11	8	6.50	—	4.50	18.50	20.50
St. Gallen	90	90	1.20	1.20	90	60	20	—	1.70	1.60	1.10	90	65	20	17—18	16—17	12½	4½	4.25	—	—	14.—	19.—
St-Imier	90	90	1.10	1.10	1.—	80	23	—	1.80	1.50	1.20	1.—	60	20	18	12	11	5	4.50	4.—	—	14.—	20.—
Vevey	95	1.25	90	95	1.—	60	22	—	1.80	1.70	1.20	85	70	20	18	15	12	5	4.50	3½	3.80	17.—	19.—
Winterthur	95	1.20	1.20	95	95	70	22	—	1.80	1.70	95	80—90	70	19	17½	10	8	3	2.50	4	2.—	15.—	15.—
Yverdon	90	75	1.15	90—1.—	1.—	60	23	—	1.90	1.80	1.20	—	75	22	18	12	12	5	4.—	2½	4.—	23.—	25.—
Zürich	95	1.20	90—1.10	90—1.—	90—1.—	60	20	—	1.70	1.60	1.10	—	70	19	17	15	12	5	4.50	—	—	12—12.50	17—18.50
Zug	85—95	70—1.20	90—1.10	1.—	1.—	60	20	—	1.70	1.60	1.10	—	70	19	17	15	12	5	4.50	—	—	—	—

Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements

Februar

Tarif-Nr.	Zollansatz Fr.	
		Das *NB. ad 40b* ist wie folgt abzuändern: «Bohnen, Gurken, eingesalzen, fallen je nach Verpackung unter die Nr. 42*b*, 43 und 44*b*».
42*b*	5. —	Die Tarifentscheide: «Bohnen, eingesalzen; Gurken, eingesalzen (frisch, s. Nr. 40*b*)» sind zu streichen. *Im alphabetischen Register zum Zolltarif* sind die Angaben: «Gurken, eingesalzen 42*b*» «Bohnen, eingesalzen 42*b*» durch Beifügung der Nr. 43 und 44*b* zu ergänzen.
43	27.50	Kapern und Oliven, eingesalzen, in Büchsen, Gläsern (in Fässern oder offener Packung, s. Nr. 42*a*). Der im bestehenden Entscheid «Kapern und Oliven» etc. in Parenthese enthaltene Hinweis «(eingesalzen s. Nr. 42*a*)» ist zu streichen.
44*b*	30. —	
269	25. —	Gehäuse, hölzerne, für Phonographen.
301	10. —	Der Tarifentscheid ad 301 ist zu ergänzen durch die Worte: nicht gestrichen.
517	1. —	Kautschukbänder zum Zusammenhalten von Plänen, Akten etc., ohne Rücksicht auf die Verpackung.
571 *a/b*	diverse	Künstliche Schweife, konfektioniert oder nicht.
623	4. —	Thümmelitschieferplatten.
683	5. —	Zu streichen: «sog. Luxfer-Prismen» und zu ersetzen durch «sog. Luxferglas».
737	—. 60	Herzstückspitzen, vorgearbeitete, zu Weichen.
744	3. —	Flanschen, eiserne, zu Röhren jeder Lichtweite.
787/790	diverse	Konsolträger aus Eisenblech.
892	6. —	Zu streichen: Honigschleudern.
893 *b*	7. —	Honigschleudern.
928/929	20. —	Fertige Werke zu Stand-, Wand- und Weckeruhren.
938	16. —	Vibrations-Massageapparate.
957	40. —	Pianos mit einmontierten Pianola- oder Phonola-Spielapparaten.
981	45. —	Höllensteinstifte, montiert.
988	frei	Der Tarifentscheid ad 988 ist wie folgt zu ergänzen: «in Gefässen von über 1 kg. Gewicht (andere s. Nr. 1159 *a*)». *NB. ad 1090.* Zubereitete, sowie mit chemischen Farben gemischte Erdfarben fallen nicht unter diese Nummer.
1159 *a*	10. —	Flüssiger arabischer Gummi in Gefässen von 1 kg. Gewicht und darunter. (andere s. Nr. 988).

Japanische Einfuhrzölle. Das japanische Parlament hat folgende Aenderungen des Einfuhrtarifes genehmigt, deren Inkrafttreten durch kaiserliche Verordnung auf den 1. September 1908 festgesetzt worden ist. Die bisherigen Zölle sind nach jeder Position in Klammern beigefügt. (1 Yen = ca. Fr. 2. 60; 1 Kin = 600 Gramm.)

Tarifnummer		
50	Fruchtsäfte (zuckerhaltig) und Sirup (45 % ad val.)	60 % ad val.
51	Traubenzucker, Malzzucker u. a. m. (Yen 7. 25 per 100 Kin)	Yen 9. 25 per 100 Kin
53	Honig (50 % ad val.)	60 % ad val.
55	Zuckerbäckerwaren, Biskuits u. a. m. (auch Schokolade) inkl. Verpackung (Yen 20. — per 100 Kin)	Yen 26. — per 100 Kin
56	Marmelade (Jam), Fruchtsäfte u. a. m. (Yen 13. — per 100 Kin)	Yen 17. — per 100 Kin
57	Gemüse und Früchte mit Zucker, Melasse oder Sirup konserviert (Yen 8. — per 100 Kin) . .	Yen 10. 50 per 100 Kin
58	Sake (Reiswein) (Yen 0. 15 per Liter)	Y. 0. 17 p. Liter
59	Chinesische alkoholische, gegohrene Getränke (Yen 0. 15 per Liter)	Y. 0. 17 p. Liter
60	Bier (Yen 0. 10 per Liter)	Y. 0. 12 p. Liter
61	Weine aller Art in Flaschen (Yen 0. 80 per Liter)	Y. 0. 95 p. Liter
	» in Fässern und Gebinden (Yen 0.30 per Liter)	Y. 0. 35 p. Liter
62	Champagner (Yen 2. — per Liter)	Y. 2. 40 p. Liter
63	Alle andern alkoholischen Getränke in Flaschen (90 Sen per Liter)	Y. 1. 10 p. Liter
	Do. in Fässern und Gebinden (50 Sen per Liter)	60 Sen p. Liter
	(Alkoholische Getränke von einem spezifischen Gewichte von 0,7947 bei einer Temperatur von 15° Celsius werden als reiner Alkohol betrachtet. Getränke, welche über 50 % Alkohol enthalten, sind einem Zusatzzolle von 1 Sen per Liter für jeden weiteren Grad Alkohol unterworfen.)	
64	Alkohol (Yen 0. 65 per Liter)	Y. 0. 73 p. Liter
137	Denaturierter Alkohol (Yen 0. 65 per Liter) . .	Y. 0. 73 p. Liter
153	Alkoholische, medizinische Präparate (Opiumtinktur ausgenommen) (Yen 0. 65 per Liter) . .	Y. 0. 73 p. Liter

Von den vorstehenden Waren unterliegen, mit Ausnahme von Nr. 61 und 62, alle dem Generaltarife. Durch den Tarifvertrag mit Frankreich bezahlen auch fernerhin, bis 1911, Weine unter 16° Alkoholgehalt: per Hektoliter Yen 1.24, per Kiste von 12 ganzen oder 24 halben Flaschen Yen 0.76, Champagner per Kiste von 12 ganzen oder 24 halben Flaschen Yen 1.55.

Wenn die Weine noch bis 1911 durch den französischen Tarifvertrag geschützt sind, so ist doch nicht ausgeschlossen, dass die japanische Regierung den Artikel jederzeit mit einer Konsumsteuer, vielleicht in der Höhe des projektierten Einfuhrzolles, belegen kann, wie dies bereits mit den Textilfabrikaten geschehen ist und demnächst mit Zucker und Petroleum geschehen wird.

— **Industrielle Lage in Deutschland.** Die Gestaltung der Arbeitslage im Monat Februar war, wie das «Reichsarbeitsblatt» berichtet, keine einheitliche. Auf der einen Seite zeigte sich, zumal in Teilen der Grossindustrie, eine weitere Tendenz zur Verschlechterung, auf der anderen Seite bringt der Februar regelmässig bereits einen gewissen Aufschwung der geschäftlichen Tätigkeit, der mit dem Beginn der Bautätigkeit und der Saison in einer Reihe von Gewerben (Konfektion, Buchdruck und anderen) zusammenhängt. Ungünstig wirkte, dass im Februar auch der rheinisch-westfälische Steinkohlenbergbau anfing, in der Beschäftigung nachzulassen. Durch das Ausblasen von Hochöfen im rheinisch-westfälischen Industriegebiet und eine gewisse Einschränkung der Produktion der Eisen- und Stahlindustrie ging der Absatz von Industriekohle erheblich zurück, und da auch der Hausbrand der milden Witterung und hohen Preise wegen keinen starken Absatz zeigte, trat ein gewisses Nachlassen ein, was zum Teil zu Feierschichten führte. Der Braunkohlenbergbau war gut beschäftigt. In den Eisenwerken und den Halbfabrikate herstellenden Werken hat sich gegen den Monat Januar die Beschäftigung wenig verändert, jedenfalls aber nicht gebessert. In den meisten Zweigen der Maschinenindustrie

war der Geschäftsgang noch genügend, wenn er naturgemäss auch hinter dem Vorjahr, das ein Jahr der Hochkonjunktur war, zurückstand. Die elektrische Industrie hatte bisher auch genügende Aufträge, und ebenso ist in der chemischen Industrie ein Nachlassen der Geschäftstätigkeit im allgemeinen nicht zu bemerken. In der Textilindustrie sind es besonders nord- und ostdeutsche Webereien, die über stille Arbeitslage berichten, wogegen ein grosser Teil der süddeutschen Webereien noch infolge früherer Aufträge vollauf beschäftigt ist. Im Baugewerbe setzte infolge der milden Witterung die Bautätigkeit frühzeitig wieder ein, und wie insbesondere die Berichte der Arbeitsnachweise erkennen lassen, milderte dies die Lage des Arbeitsmarktes. Andererseits wirkte die Unsicherheit über den Abschluss der Tarifverträge im Baugewerbe und in der Holzindustrie und die Möglichkeit bevorstehender grösserer Arbeitskämpfe in diesen Gewerben im Sinne einer Zurückhaltung. Die Konfektion hatte im Februar wie alljährlich in den meisten Branchen genügend zu tun; ebenso waren die Verhältnisse im Buchdruckgewerbe normal. Nicht befriedigend war die Arbeitslage in der Spielwarenindustrie und in einem Teil des Braugewerbes. In der Binnenschiffahrt gestalteten sich die Verhältnisse der Elbeschiffahrt ziemlich ungünstig.

Die Verkehrseinnahmen aus dem Güterverkehr der deutschen Eisenbahnen waren im Februar 1908 um 9,739,367 M. höher als im gleichen Monat des Vorjahres; es bedeutet dies gegen das Vorjahr eine Mehreinnahme von 172 M. oder 7,28 % auf 1 km. Bei den Mehreinnahmen des Monats kommt in Betracht, dass der Februar 1908 einen Tag mehr zählte als im Vorjahr.

— **Bahn-Bankrotte in den Vereinigten Staaten.** Die Zahl der Eisenbahnen, welche im letzten Jahre unter gerichtliche Verwaltung gestellt wurden, war der «New-Yorker Handels-Zeitung» zufolge eine geringe und es befand sich unter denselben auch keine Bahn von Bedeutung. Der Länge nach steht von diesen Bahnen an erster Stelle die 86 Meilen lange Chattanooga Southern, dem Kapitale nach aber die Apalachicola Northern mit einem Kapital von $ 2,000,000 Bonds und $ 3,000,000 Aktien. Die übrigen Bahnen sind aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich:

	Meilen	Bonds $	Aktien $
Medford & Crater Lake	11	—	200,000
Missouri River & Northwestern	35	700,000	1,000,000
Northeast Texas	18	75,000	250,000
Chattanooga Southern	86	—	3,000,000
Colorado & Northwestern	67	1,000,000	1,000,000
Apalachicola Northern	80	2,000,000	3,000,000
Ione & Eastern	20	360,000	1,000,000

Insgesamt gerieten also in dem vergangenen Jahre sieben Eisenbahnen mit einer Länge von 317 Meilen und einer Kapitalisierung von $ 13,575,000 in Aktien und Bonds in Bankrott. Es ist das, was das Kapital anbetrifft, das kleinste Total seit 1902, während die Gesamtlänge der Bahnen, welche in Konkurs gerieten, auch in den Jahren 1903 und 1906 hinter derjenigen des letztvergangenen Jahres zurückgeblieben ist, wie aus der folgenden Tabelle des Näheren hervorgeht, die sich auf die Eisenbahn-Bankrotte seit 1876 erstreckt:

	Zahl	Meilen	Bonds und Aktien (in Tausenden) $		Zahl	Meilen	Bonds und Aktien (in Tausenden) $
1876	42	6,662	467,000	1896	34	5,441	275,597
1880	13	885	140,265	1898	18	2,069	138,701
1883	11	1,990	108,470	1899	10	1,019	52,285
1884	37	11,038	714,755	1900	16	1,165	78,234
1885	44	8,836	385,460	1901	4	73	1,627
1888	22	3,270	186,814	1902	5	278	5,835
1890	26	2,963	105,007	1903	9	229	18,823
1892	36	10,508	357,692	1904	8	744	36,069
1893	74	29,340	1,781,046	1905	10	3,593	176,321
1894	38	7,025	395,791	1906	6	204	55,042
1895	31	4,089	369,075	1907	7	317	13,585

Die auffällige Zunahme an Länge und Kapitalisierung für das Jahr 1905 erklärt sich aus dem Zusammenbruch des Great Central-Systems, das aus der Verschmelzung der Cincinnati, Hamilton & Dayton, der Pere Marquette, der Chicago, Cincinnati & Louisville und der Toledo Ry. & Terminal hervorgegangen war.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Rigi - Kaltbad - Scheidegg - Eisenbahn - Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 11. April 1908, vormittags 11 Uhr, ins Hôtel du Lac, Luzern, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1907.
2) Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtem Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
4) Statutarische Neuwahl der Rechnungsrevisoren.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bilanz, Bericht der Revisoren werden den Herren Aktionären rechtzeitig zugesandt, liegen überdies vom 2. April an bei der Betriebsleitung in Luzern, Alpenstrasse 7 IV, zur Einsicht auf.

Namens des Verwaltungsrates,

(850) *Der Präsident:* **Stierlin.** *Der Sekretär:* **F. Küpfer,** Ing., Mitgl. d. V. R.

Gips-Union A. G. Zürich

Einladung zur Generalversammlung

Die Tit. Aktionäre der Gips-Union A. G. werden hiermit zur fünften ordentlichen Generalversammlung eingeladen, auf

Freitag, den 10. April 1908, nachmittags 2½ Uhr

ins Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1907, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2) Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5) Wahl der Kontrollstelle pro 1908 und 1909.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 2. April an zur Einsicht der Aktionäre auf unserem Bureau in Zürich (Falkenstr. 22) aufgelegt.

Zutrittskarten für die Versammlung können vom 2. bis und mit 8. April gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und Einsendung eines Nummernverzeichnisses auf unserem Bureau in Zürich bezogen werden.

Zürich, den 25. März 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

(849) *Der Präsident:* **Dr. Rud. v. Schulthess.**

Chemin de fer régional des Brenets

Assemblée générale des actionnaires

le lundi, 20 avril 1908, à 2½ heures après-midi, à l'Hôtel de la Couronne, aux Brenets.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur la gestion et les comptes de 1907.
2° Rapport des censeurs. (839)
3° Fixation du dividende pour les actions.
4° Nomination du conseil d'administration et des censeurs, suivant prescriptions statutaires.
5° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au bureau de l'administration, gare des Brenets, à partir du 10 avril 1908.

Les Brenets, le 25 mars 1908.

Conseil d'administration du chemin de fer régional des Brenets.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Dividenden - Zahlung

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1907 auf:

12 % = Fr. 60 per Prioritäts-Aktie
11 % = Fr. 55 per Stamm-Aktie

festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Ablieferung des Coupon Nr. 10 der Prioritäts- und Nr. 1 der Stamm-Aktien vom **26. März** an, bei:

Schweiz. Bankverein in **Basel**
Schweiz. Volksbank „ „
Herren **La Roche & Co.** „ „ (837)
„ **Lüscher & Co.** „ „
„ **Fasnacht & Buser** „ **Bern.**

Basel, den 25. März 1908.

Die Direktion.

Papierfabrik Biberist

Die am 31. März 1908 fälligen Jahrescoupons Nr. 12 und 13 à **Fr. 40** unserer Obligationenanleihen vom 1. Oktober 1895 und 1896 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst:

Bei der tit. **Schweiz. Kreditanstalt,** in **Zürich,** (852)
„ den Herren **Escher & Rahn,** in **Zürich,**
„ der tit. **Berner Handelsbank,** in **Bern,**
„ „ „ **Solothurner Kantonalbank,** in **Solothurn,**
und auf **unserem Bureau** in **Biberist.**

Die Direktion.

Wehrli A.-G. Kilchberg

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf **Dienstag, den 14. April 1908,** nachmittags ½7 Uhr, im Hotel „Löwen" dahier. (851;)

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3) Wahlen.
4) Revision von Art. 11 der Statuten.

Die Stimmkarten können von den Herren Aktionären gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien vom 2. bis zum 11. April auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden, wo auch die Jahresrechnung zur Einsicht aufliegt. (851;)

Nach dem 11. April werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Kilchberg, den 25. März 1908.

Der Verwaltungsrat.

Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos-Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (43:)

Widemann's Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halbjahr- und Jahreskurse. Privatkurse. Prosp. gratis. Ausgez. Referenzen. (12)

Schmirgelscheibenfabrik W. Bölsterli & Co.

Winterthur

empfehlen ihre im Scharffeuer porös gebrannten

Meteorscheiben zum Nass- und Trockenschleifen

Sägeschärfscheiben in bester Qualität (56)

Titanitscheiben zum Trockenschliff

Leih- u. Sparkasse Steckborn Thurgau

Dividenden-Zahlung

Die Coupons pro 1907 unserer Aktien werden wiederum mit

Fr. 35 = 7%

von heute an, an **unserer Kasse** eingelöst. (858)

Steckborn, den 26. März 1908.

Die Verwaltung.

Maschinenfabrik King & Co., A. G.

Zürich II

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf **Samstag, den 28. März 1908,** nachmittags 3 Uhr, in das **Sitzungszimmer** des **Schweiz. Bankvereins Zürich.**

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und des Berichtes der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz per 30. September 1907 und Entlastung der Verwaltung.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung der Dividende für das Geschäftsjahr 1906/7.
3) Wahl der Kontrollstelle für das laufende Geschäftsjahr.

Die Jahresrechnung und die Bilanz per 30. September 1907, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (763-)

Zutritts- und Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 28. März, mittags 12 Uhr, an der Kasse des Schweiz. Bankvereins Zürich bezogen werden.

Zürich, den 18. März 1908.

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa

in St. Gallen

Voll einbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir nehmen solange Bedarf Gelder an gegen (765;)

Obligationen à 4¼%

al pari, gegenseitig auf 1—3 Jahre fest, mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigungsfrist. Die Titel werden in runden Beträgen von Fr. 500 an aufwärts ausgestellt, mit Jahres- oder Semester-Coupons auf Inhaber oder auf den Namen lautend.

Ausser an unserer Kasse erfolgt die Coupons-Einlösung spesenfrei in **Zürich, Basel, Genf, Bern, Schaffhausen und Glarus.**

Die Direktion.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 31. März 1908 fälligen Coupons unserer Anleihen, Serie A, B und C, werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst (848;)

bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich

oder auf unserm Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich.

Zürich, den 25. März 1908.

Die Direktion.

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des **Ulrich Blaser,** Ulrichs, von **Langnau,** geb. 1865, Zimmermeister und Negotiant, in **Bomatt bei Zollbrück,** Gemeinde Lauperswil.

Eingabefrist für Schuld- und Bürgschaftsansprachen bis und mit dem **17. Mai 1908** bei der **Amtsschreiberei Signau** in **Langnau** unter Folge des Verlustes der Ansprache im Unterlassungsfalle. (762.)

Langnau, den 19. Mai 1908.

Bewilligt,
Der Regierungsstatthalter:
Probst.

Der Amtsschreiber:
Friedli.

Birsigthalbahn

Hiemit kündigen wir unsere Obligationenanleihen I. und II. Hypothek, ersteres im Betrage von Fr. 500,000, Titel Nr. 1—600, letzteres im Betrage von Fr. 200,000, Titel Nr. 601—800, gemäss den Anleihensbedingungen, auf den **30. September 1908** zur Rückzahlung.

Wir werden s. Z. den Inhabern der Obligationen eine Konversionsofferte unterbreiten.

Der Semesterzins der Obligationen I. Hypothek, welche keine Coupons mehr besitzen, wird gegen Abgabe des Talon am 30. Juni 1908 ausbezahlt und bei der Rückzahlung des Kapitals wird der Marchzins ab 30. Juni 1908 bis zum Tage der Rückzahlung vergütet. (821-)

Basel, den 23. März 1908.

Birsigthalbahn:
E. Probst-Lotz. Dr. R. Grüninger.

(1021)

Verlangen Sie Prospekt Nr. 202 über meinen stationären Entstaubungsapparat ✠ Pat. 29496 (70)

„Reinige mit Luft"

wichtig für
Privat- und Geschäfts-Häuser, Hotels, Spitäler, Sanatorien, Fabriken etc.

Hans Müry, Zürich
Gotthardstrasse 55

Ia komprimierte blanke Stahl-

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.
Eisen und Stahle en gros. (49;)

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3 Monate à 4¼% Zins p. Jahr

ohne Provisions-Berechnung

gegen Eigenwechsel. (63)

Basel, den 19. März 1908.

Die Direktion.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Bahnhofstrasse 74, à Zurich

Les **Brevets d'invention** spécifiés ci-bas sont **à vendre**, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Bahnhofstrasse 74 in Zürich

Die unten spezifizierten **Patente** sind **zu verkaufen** und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(110)

30) L'inventeur d'un **goded graisseur** (système Bordes), protégé par le brevet suisse **n° 23782**, cherche des intéressés. Le graisseur est extrêmement vendu en France et offre beaucoup de chances de succès à l'aquéreur de licences du dit brevet.

Prière de s'adresser à MM. **E. Blum & Co.**, ingénieurs-conseils, Bahnhofstrasse 74, à **Zurich.**

135) M. **Charles-Philippe Altmann**, propriétaire du **brevet suisse : N° 34412**, du 19 juillet 1905, pour: **Chaudière à vaporisation rapide et surchauffe**, désire entrer en relation avec des fabricants du pays, en vue de la fabrication de l'objet breveté. Il serait également disposé à vendre le brevet ou à en concéder des licences.

Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

144) Die **J. G. Brill Company**, Inhaberin des **schweizerischen Patentes: Nr. 24170**, für: **Strassenbahnwagen, welcher durch Verschieben der Fenster unter das Dach aus einem geschlossenen Wagen in einen offenen Wagen umwandelbar ist**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, zwecks Ausübung ihrer Erfindung.

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau **A. Mathey-Doret**, Ingenieur, Rue Léopold Robert 70, **Chaux-de-Fonds.**

166) **The Vacuum Brake Company Limited**, Inhaberin des schweizerischen Patentes **Nr. 36241**, betreffend eine **Einrichtung an Luftsaugebremsanlagen zur Betätigung von akustischen Signalvorrichtungen durch die Abluft der Luftsaugepumpen**, wünscht behufs Verkauf ihres Patentes, bezw. Lizenzabgabe, mit Interessenten in Verbindung zu treten.

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, in **Zürich.**

167) M. **H. Pieper**, titulaire du brevet suisse **n° 33722**, relatif à un **dispositif pour faire varier automatiquement la puissance d'un moteur à explosions combiné avec une machine électrique et une batterie-tampon**, désire entrer en relation avec des intéressés, en vue de la vente ou de la cession de licences de son brevet.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. **E. Blum & Co.**, ingénieurs-conseils, Bahnhofstrasse 74, à **Zurich.**

168) M. **Albert Philippoteaux**, propriétaire des brevets suisses **n° 34843**, du 20 mars 1905, pour: **Machine pour faire des bouteilles, flacons, etc., en verre**, et **n° 35425**, du 20 mars 1905, pour: **Machine pour la fabrication de flacons en verre avec dispositif pour accoupler deux exemplaires de la dite machine**, voudrait se mettre en relation avec des industriels suisses en vue de l'exploitation des dits brevets dans le pays.

Il serait aussi disposé à vendre les brevets, à en concéder des licences ou à recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. **Naegeli & Cie.**, ingénieurs-conseils, rue de l'Hôpital, 32, à **Berne.**

169) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes **Nr. 26892**, betreffend: **Neuerung an Klosetschutzpapieren**, wird ein Fabrikant bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, Zürich I.

170) M. **Alex. Fischer**, à Londres, propriétaire du brevet suisse **n° 34186**, du 14 mars 1905, pour: **Phonographe perfectionné**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

171) M. **A. C. Ed. Rateau**, à Paris, propriétaire du brevet suisse **n° 33964**, du 10 avril 1905, pour: **Dispositif de réglage d'une pompe centrifuge alimentant un générateur de vapeur**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

172) M. **Louis Chevenier**, à St-Symphorien de Lay (France), propriétaire du brevet suisse **n° 27575**, du 1er décembre 1902, pour: **Moufle perfectionné**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

173) Les propriétaires des brevets suisses **Niclausse, n° 21235**, du 15 mars 1900, pour: **Générateur perfectionné**, et **n° 26085**, du 30 décembre 1901, pour: **Echangeur de température**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

174) MM. **J. Alexandre Rey** et **J. M. Barthélemy Rey**, à Paris, propriétaires du brevet suisse **n° 23976**, du 6 mai 1901, pour: **Brûleur à mélangeur automatique pour combustibles liquides, tels qu'hydrocarbures, alcools, etc.**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

175) **La Compagnie des Bouchages hermétiques Simplex**, à Paris, propriétaire du brevet suisse **n° 34455**, du 29 mai 1905, pour: **Récipient avec dispositif de fermeture**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

176) Hr. **Johan Theodor Winborg**, Fabrikant, in Stockholm, Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 16673**, vom 21. März 1898, auf: **Die Kraft eines Rückstosses zum selbsttätigen Laden benutzende Feuerwaffe**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen, oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in **Genf**, bereitwilligst weiterbefördert.

177) Die HH. **Henry Handoll** und **Robert James White**, in London, Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 38166**, vom 8. Oktober 1906, auf: **Einrichtung an Rotationspumpen zum Abdichten eines Rotationsgliedes gegen die dasselbe umgebenden Gehäusewandungen**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Hrn. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in **Genf**, bereitwilligst weiterbefördert.

178) MM. **Ratignier** et **Clerc-Renaud**, à Lyon, propriétaires du brevet suisse **n° 23632**, du 11 mars 1901, pour: **Machine à biaiser les fils de tissus**, désiront entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

179) Die Inhaber des schweizerischen Patentes, **Hampson & Swales, Nr. 25171**, vom 1. November 1901, auf: **Vorrichtung zum Imprägnieren von Flüssigkeiten mit Gas**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen, oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James Fazy, in **Genf**, bereitwilligst weiterbefördert.

180) Die Inhaber der schweizerischen Patente, **J. William Hall**,
Nr. 14899, vom 24. Juni 1897, auf: **Appareil perfectionné pour la transmission de force motrice;**
Nr. 16392, vom 1. März 1898, auf: **Mécanisme perfectionné pour l'actionnement des tiroirs-distributeurs;**
Nr. 28413, vom 31. Januar 1903, auf: **Kraftkupplungsgetriebe**, und
Nr. 28415, vom 2. März 1903, auf: **Kraftübertragungsgetriebe für Erzielung veränderlicher Geschwindigkeit**,
wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James Fazy, in **Genf**, bereitwilligst weiterbefördert.

E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Schützeng. 29

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Neuhausen

4 % Anleihen von Fr. 3,000,000 von 1897

Rückzahlung ausgeloster Titel

In der am 11. Januar 1908 auf Grund des Amortisationsplanes vorgenommenen siebenten Ziehung von Obligationen dieses Anleihens sind die nachfolgenden 70 Titel à Fr. 1000 zur **Rückzahlung** auf den **1. April 1908** ausgelost worden:

Nr. 631/640, 1041/1050, 1591/1600, 1601/1610, 1791/1800, 1921/1930, 2031/2040. (158)

Die Rückzahlung findet vom Verfalltage an zum Nennwert und spesenfrei in **Neuhausen:** durch die **Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft,**
» **Zürich:** » » **Schweizerische Kreditanstalt,**
» » » den **Schweizerischen Bankverein,**
» **Basel:** » die **Schweizerische Kreditanstalt,**
» » » den **Schweizerischen Bankverein,**
» » » die **Aktiengesellschaft von Speyr & Co.**
gegen Einreichung der betreffenden Titel statt.

Neuhausen, den 11. Januar 1908.

Die Direktion.

Kapitalgesuch für Metallbranche

Für die Errichtung einer kleinern **Giesserei** mit **Maschinenbauwerkstatt** und **Werkzeugefabrik** in der Zentralschweiz wird eine Kapitalbeteiligung von zirka (836-)

Fr. 200,000

gesucht (Kollektivgesellschaft, Kommandite, Aktiengesellschaft). Die Gebäulichkeiten sind gesichert und das Personal für den technischen Betrieb vorhanden. Mit der finanziellen Beteiligung kann persönliche kommerzielle Mitarbeiterschaft verbunden werden.

Anmeldungen unter Chiffre **L 2198 Y** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Handelsauskunft- & Incassobureau

F. X. Moeschlin

(41;)

J. A. Tritschler's Nachfolger

BASEL — **Falknerstrasse 7 II** — Gegründet 1869 — ZÜRICH I — Fraumünsterstrasse 14 (Metropol)

Ueber 20,000 Berichterstatter in allen Ländern der Erde.

Zeit-Registrier-Apparate

zur Kontrolle des Personals in Bureaux und Fabriken etc.

Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten

Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

(298:) Amerikanische automatische

Geld-Auszahl-Maschine

für Banken u. zur Erledigung grosser Zahltage in Fabriken

in einem Viertel *der bisher gebrauchten Zeit*

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch Probezahltag ohne Kaufs-Verbindlichkeit

Bareiss, Wieland & Co., Zürich

Ein bedeutendes Geschäft der **Mercerie-** und **Quincaillerie-**branche sucht

stillen Teilhaber

mit einer Einlage von **Fr. 15000.** — bis **25000.** —. Sicherstellung durch Faustpfand. Verzinsung 6 % per Jahr. Beteiligung am Reingewinn.

Anmeldungen unter Chiffre **Zag E 208** an **Rudolf Mosse, Bern.** (842-)

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente
Hintz Kundenregister
Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, *110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.*

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. H. Bernet, Advokat. Inkasso.
Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— Dr Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur, Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.
— A. Baner & Co, Auskünfte, Inkasso.
— Rechtsbureau A. Gugger, Auskunftei Confidentia, für ganze Schweiz und Ausland.
— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur und Inkasso-Bureau.
Biel: Moser & Fehlmann, Advok. u. Notar.
Brugg: A. Süss, Notar. Inkassi.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Renseignem^{s}, recouvrem^{s}, gér^{s}, etc.
Chur: Pet. Baner, (a. Konk'bet.). Rechtsb.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Fribourg: Léon Daler, banquier, recouvrements, reseiguements.
Genève: Herren & Guerchet Fondation en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.
Genève: Dr Ang. Bonna. Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Lausanne: E. Glas-Chollet, rens. et recvr.
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.
Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Leising, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
— A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.
Wallenstadt: Advok. u. Inkasso Huber.
Weinfelden: P. Thurnheer, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso, *Ob.-Winterthur.*
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levaillant, Commercial- & Patent-Bureau.
— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins Creditreform. Inkasso u. Informationen.
— Dr jur. Ad. Tobler, Grossmünsterplatz 2, Rechtsanwalt. Prozessführung u. Inkassi.

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett).
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
Patent Nr. 27199.

Ketten aller Art

für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. — Ketten von höchster Tragkraft. (332)

Dr. jur. Otto Wettstein

Rechtskonsulent in Versicherungssachen (340)

Spitalgasse 55 **BERN** Beim Bahnhof

M. KOCH, Eisengiesserei ZÜRICH
EMPFIEHLT SICH FÜR LIEFERUNG VON:
Drehkrane
Drehscheiben
Schiebebühnen
Kollergänge
Wehranlagen
Transmissionen
Grosses Lager in I-Trägen
und Eisenkonstruktionen JEDER ART.
(1383)

Fabrique de cigares du Tessin

cherche de suite (822)

bon voyageur

pour la **Suisse allemande,** connaissant article. Offres détaillées avec certificats et photographie sous chiffre **Zag E 194** à **Rodolphe Mosse, Berne.**

GEB. LINCKE Zürich
Erstes Geschäft für Stalleinrichtungen
Höchste Auszeichnungen.
Über 5000 Stände ausgeführt!
(100)

Vertreter: Schweiz. A. G.
Orenstein & Koppel, Zürich I
Mercatorium. (62!)

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (36)

Horgen (Schweiz)

Holzrolladen
aller Systeme
Rolljalousien
automatisch
Rollschutzwände
verschiedener Modelle

Verlangen Sie Prospekte.

Wer liefert

Fischkonserven, Ochsenmaulsalat, Kuttelsalat etc. etc.,

an Wiederverkäufer z. Engros-Preisen.

Offerten mit Preisliste unter Chiffre **Z H 3608** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (847)

Clichés

Holzschnitte Autos. Strich 3 Farben Galvanos

Art. Institut Orell Füssli

Bärengasse 6 **ZÜRICH** Telephon 1336 (244)

Ausbeutung

guter Erfindungen

übernimmt Chiff. **Z P 3340** durch **Rudolf Mosse, Zürich.** (153)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch,** Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, **Zürich I.** (14)

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne